

Medienmitteilung, frei zur Veröffentlichung

Luzern, 13. Februar 2013

Jubiläumsdiplomfeier des Instituts für Arbeitsagogik IfA am 8. Februar 2013

Seit 20 Jahren Pionierarbeit für die Arbeitsintegration

85 Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen aus der ganzen Deutschschweiz durften am Freitag, 8. Februar 2013 ihr Diplom entgegennehmen. Die Absolventinnen und Absolventen 2013 gehören zu den über 1200 Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen, die das Institut für Arbeitsagogik seit 1993 ausgebildet hat.

Ob Bäcker, Malerin, Klavierbauer, Coiffeuse, Zimmermann oder Landwirtin – die frisch diplomierten Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen haben die unterschiedlichsten Ursprungsberufe. Mit ihrer Tätigkeit schlagen sie die Brücke zwischen Integrationsauftrag und Wirtschaft: Als erfahrene Berufsleute arbeiten sie mit Menschen, die nicht im üblichen Arbeitsprozess stehen, fördern und leiten diese an. Die Arbeit im begleiteten Umfeld trägt zur Stabilisierung und persönlichen Entwicklung der Klienten und damit zu ihrer Integration in die Gesellschaft bei.

Tief in der Praxis verankert, absolvieren alle Studierenden den Ausbildungsgang berufsbegleitend und erproben das Gelernte laufend im Alltag. «Um Menschen in schwierigen Situationen begleiten und unterstützen zu können, werden kreative Ideen und grosse Lernbereitschaft benötigt», betonte André Schläfli, Direktor des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung SVEB, in seiner Rede an der Diplomfeier. «Die Ausbildung am IfA hat die frisch diplomierten Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen dafür bestens gerüstet», ist Schläfli überzeugt. Die 85 Diplomandinnen und Diplomanden sind mit ihrem fundierten und praxiserprobten Know-how gefragte Fachleute.

Institut für Arbeitsagogik: Kleine Bildungsstätte setzt wichtige Impulse

Das IfA setzt mit seiner Ausbildung hohe Standards – und frische Impulse: Innerhalb von nur zwanzig Jahren seit dem ersten Ausbildungsgang wurde ein neuer Berufsstand aus der Taufe gehoben und stetig professionalisiert. Mit der eidgenössischen Anerkennung im Jahr 2009 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. «Die Akzeptanz und Bedeutung der Arbeitsagogik nimmt in dem Masse zu, wie sich die Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen in der Praxis bewähren», gab Kuno Gut, Leiter des Instituts für Arbeitsagogik, den Diplomierten mit auf den Weg. Es gelte, gemeinsam mit anderen Professionen und Anspruchsgruppen kreative Lösungen in der beruflichen Integration zu entwickeln. «Mischen Sie sich bitte in die Entwicklung ihres Berufes ein», war denn auch André Schläflis abschliessender Wunsch an die diesjährigen Diplomandinnen und Diplomanden.

Weitere Auskünfte und druckfähiges Bildmaterial Kuno Gut, Geschäftsführer des Instituts für Arbeitsagogik IfA: Tel. 041 921 56 44 oder kuno.gut@institut-arbeitsagogik.ch

Institut für Arbeitsagogik IfA, Stiftstrasse 1, 6006 Luzern
Tel. 041 921 56 40 | info@institut-arbeitsagogik.ch